



Stadtkanzlei

Medienmitteilung von Donnerstag, 7. Dezember 2017

Am Puls der Bevölkerung: Alterspolitik

Das Departement Bildung Gesellschaft Kultur möchte in einen verstärkten Dialog mit der Bevölkerung treten. Die Dienst- und Fachstellen in den Bereichen Bildung, Soziales, Gesundheit, Sport und Kultur werden in einer losen Serie ihre Themen und Dienstleistungen an öffentlichen Quartieranlässen vorstellen und Anliegen der Bevölkerung aufnehmen. Den Auftakt macht die Fachstelle Alter und Gesundheit am 13. Dezember 2017 mit der Präsentation des "Churer Alterskonzepts 2025" und der Diskussion über die künftige städtische Alterspolitik.

Viele Einwohnerinnen und Einwohner profitieren von städtischen Dienstleistungen in den Bereichen Bildung, Soziales, Gesundheit, Sport und Kultur und/oder finanzieren diese über die Steuern mit. Der Stadt ist es ein grosses Anliegen, dass ihre Dienstleistungen kundenorientiert und möglichst für alle zugänglich angeboten werden. Entsprechend möchte das Departement Bildung Gesellschaft Kultur auf die Bevölkerung zugehen und deren Anliegen aufnehmen.

An der Veranstaltung vom Mittwoch, 13. Dezember 2017, von 17:30 bis ca. 19:00 Uhr in der Aula des Schulhauses Rheinau, stellen Stadtrat Patrik Degiacomi und Enrico Stehr, Leiter der Fachstelle Alter und Gesundheit, das Churer Alterskonzept 2025 vor und stellen sich im Rahmen der Diskussion und beim anschliessenden Apéro für einen entsprechenden Austausch mit der interessierten Bevölkerung zur Verfügung.

Die Stadt steht angesichts eines steigenden Anteils der betagten Bevölkerung bis 2040 vor grossen Herausforderungen. Die Fachstelle Alter und Gesundheit erarbeitete in einem mehrstufigen Verfahren das Alterskonzept 2025 für die Stadt Chur. Dieses zeigt Handlungsoptionen auf, mit denen ein bedarfsgerechtes Angebot und dessen Finanzierung sichergestellt werden kann. Kernpunkt ist die Schaffung von Voraussetzungen, dass Menschen im Alter möglichst lange und selbstbestimmt zu Hause leben können. Das Alterskonzept 2025 wurde vom Churer Stadtrat am 3. Oktober 2017 verabschiedet und am 16. November 2017 vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen. Aktuell wird ein Umsetzungs- und Massnahmenplan zum Alterskonzept erarbeitet. Hinweise und Informationen aus der Churer Bevölkerung werden in den Erarbeitungsprozess miteinbezogen und nach sorgfältiger Prüfung aufgenommen.



Kontakt

Stadtrat Patrik Degiacomi, Telefon 081 254 44 01, patrik.degiacomi@chur.ch